# New Life

## ...ob es gut wird oder schlecht hängt von dir ab

Von xDarkAngelx

## Kapitel 2: Erster Eindruck

Zähneknirschend öffnete Itachi die Tür und besah sich kurz der Situation.
"Mutter!"
Blitzschnell drehte sich Itachis Mutter zu uns um.
"Itachi!" Sie schien aufgebracht zu sein.

Kurz traf Mikotos Blick Sakuras ehe sie sich umdrehte.
Erst jetzt sah Sakura den Mann der hinter ihrer Ziehmutter stand, sie schienen kurz ein paar Wörter auszutauschen ehe der Mann verschwand.

Kurz sah Mikoto noch dem Mann hinterher, anscheinend wollte sie überprüfen das er wirklich gegangen war..

Freundlich lächelnd drehte sie sich nun um und kam auf Sakura zu gelaufen.
"Sakura. Herzlich Willkommen bei uns in der Familie."
Sie strahlte eine wohlige Wärme aus, eine sehr freundliche und wie es aussah liebende Person.

Sakura konnte nicht anders als ihr lächeln zu erwidern.
"Danke."

"Mein Mann dürfte bald nach Hause kommen. Itachi wo ist eigentlich Sasuke?"
Fragend sah sie zu ihrem ältesten.
"Sicherlich noch in der Schule."
Mikoto nickte kurz und wendete sich dann wieder an Sakura.
"Sakura, hast du vielleicht Hunger? Oder Durst?"
"Nein, vielen Dank."
Mikoto nickte und wies Sakura an sich auf die große weiße Ledercouch zu setzen.
Itachi verschwand derweil, man konnte nur noch von draußen die Reifen quietschen hören.

Nach kurzer Stille ergriff dann Sakura das Wort.

"Ein sehr schönes Haus haben Sie", matt lächelte sie Mikoto an.
"Vielen Dank, aber lass das Sie weg", lächelnd sah ihre Ziehmutter wieder aus dem

Fenster vor ihnen. Wie in Sakuras Zimmer war hier eine komplett verglaste Wand.

*Anscheinend sind die Uchihas doch nicht so schlecht, aber bisher kenne ich auch nur 2*

Sakura ließ ihren Blick durchs Zimmer gleiten, auch hier waren nur hochwertige Möbel und die Raumgestaltung war wie in den anderen Räumen, die Wände waren weiß, die Fließen schwarz und die Möbel wurden dunkel und hell gehalten.
Doch blieb sie an einem Bild an der Wand hängen, es waren keine Menschen oder Gegenden darauf abgebildet sondern ein Satz zierte den weißen Hintergrund.

*Nicht alles ist so, wie es scheint.*

Mikoto bemerkte das Sakura das Bild ununterbrochen ansah.
"Was möchtest du wissen?", fragte sie nett.

"Was hat der Satz zu bedeuten?"

Kurz schien Mikoto nachzudenken.
"Nun ja, ich gebe dir ein Beispiel: Eine Person die du aufrichtig liebst, gesteht dir dass alles was du von ihm dachtest falsch ist. Das diese Person plötzlich durch diese Erkenntnis, für dich völlig fremd wird. Verstehst du?"

Kurz dachte Sakura über das gesagt nach ehe sie langsam nickte.
Sie hatte sehr wohl verstanden.

Sakura sah auf die Standuhr, 21:37 Uhr. Sie hatte gar nicht bemerkt wie schnell die Zeit verging.
Sie wünschte Mikoto noch eine Gute Nacht und ging dann auf ihr Zimmer.

Sakura zog sich noch ihre Schlafsachen an und legte sich dann in ihr riesiges Bett. Keine fünf Minuten später war sie auch schon in einen Traumlosen Schlaf gefallen.

+Zur gleichen Zeit im Wohnzimmer+

"Sie schläft jetzt", erklang eine kalte Stimme.
"Stalkst du schon wieder?", witzelte Mikoto.
Fugaku erwiderte darauf nichts und sah von seiner Frau zu seinem ältesten.

"Was ist nun mit ihr Mutter?", fragte Itachi.
"Deine Vermutung hat sich bestätigt, Itachi. Wie sollen wir weiter handeln?"
"Als erstes müssen wir darauf achten das Kizashi sie nicht zu Gesicht bekommt, das würde für jeden von uns fatale Folgen haben."

"Ihr hättet sie ja nicht adoptieren müssen, dann hätten wir sie als Problem jetzt nicht!"
Sasuke war ganz und gar nicht von der Idee begeistert gewesen, sie zu adoptieren. Sie machte ja jetzt schon nur Probleme.
"Sasuke!", Mikoto ließ ihre sonst kohleschwarzen Augen rot aufblitzen.
"Es ist doch die Wahrheit! Wenn sie nicht währe hätten wir niemals solche Probleme

bekommen und würden sie nie haben!"
"Du weißt warum wir Sakura zu uns holen mussten! Wir dürfen nicht zulassen das Kizashi sie bekommt! Das würde das Ende von uns allen bedeuten! Also finde dich damit ab Sasuke!"

Abfällig schnaubte Sasuke und verließ das Haus.

"Er wird sich damit abfinden müssen, bis Sakura 16 ist wird sie hier bleiben. Wenn sie das Haus verlässt wirst du, Itachi nicht von ihrer Seite weichen! Kizashi darf sie nicht bekommen!"

Niemand widersetzte sich Fugakus Entscheidung.

Ab jetzt hieß es: warten bis Sakuras 16. Geburtstag!